

Konferenzbericht von Antonia Köster
50th Hawaii International Conference on System Sciences, Big Island,
Hawaii, 04.01. – 07.01.2017

Zunächst möchte ich mich beim Alumni-Netzwerk herzlich für die Förderung bedanken, welche mir die Teilnahme an der 50th Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS) ermöglicht hat. In der Wirtschaftsinformatik (WI) bzw. in der Information Systems (IS) Forschung sind Konferenzen sehr angesehen, was sich auch im Ranking der dazugehörigen Tagungsbände im JOURQUAL-Ranking des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft widerspiegelt. Im Fokus der HICSS Konferenz stehen aktuelle ökonomische und gesellschaftlich relevante Themen, die durch die rasante Entwicklung von Informationstechnologien getrieben werden. Daher war diese Konferenz eine sehr geeignete Möglichkeit, um meine aktuellen Forschungsergebnisse auf internationaler Ebene mit einem breiten und ausgewiesenen Teilnehmerkreis zu diskutieren.

Alle Konferenzbeiträge werden in einem „doppelt-blinden“ Begutachtungsprozess evaluiert und nach der Konferenz in einem Tagungsband veröffentlicht. Am Samstag, den 06.01.2017, habe ich meinen Konferenzbeitrag (Full Research Paper) mit dem Titel „Does the Source Matter? How Referral Channels and Personal Communication Tools Affect Consumers’ Referral Propensity“ in dem Track “Electronic Marketing“ präsentiert. In den meisten Tracks werden während der 90-minütigen Session insgesamt drei Beiträge vorgestellt, gefolgt von einer kurzen Diskussion sowie einer Zusammenfassung durch den Track Chair. Meine Studienergebnisse zu präsentieren, war für mich eine spannende Erfahrung und ermöglichte mir anschließend einen bereichernden wissenschaftlichen Diskurs.

Abschließend möchte ich noch erwähnen, dass die HICSS Konferenz ein interessantes Rahmenprogramm für Doktoranden bietet. Durch die Konferenzteilnahme erhält der Teilnehmer nicht nur fachlichen Input zu seiner Forschung, sondern es besteht für ihn auch die Möglichkeit mit etablierten Praktikern in Kontakt zu treten. Insgesamt habe ich von der Konferenzteilnahme – sowohl fachlich als auch persönlich – sehr profitieren können.

Bei Fragen zu meinen Forschungsprojekten stehe ich Ihnen gerne jederzeit unter koester@bwl.lmu.de zur Verfügung.